

Rundbrief Juni 2010

- Neue Schulen in NRW– Rekordzahl des letzten Jahres wird schon im Sommer überschritten!
- SoR - SmC Schulen aktiv!
- (Regionale) Netzwerktreffen
- Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden
- **Brandaktuelle Meldung auf der letzten Seite!**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die jetzige Phase des Schuljahres ist immer heiß. Abschlussprüfungen, die letzten Arbeiten vor den Zeugnissen, Konferenzen, Sportfeste und Projekttag. Vieles wird in diese letzten Wochen vor den großen Ferien gepackt.

Das gilt auch für die SoR-SmC Schulen und vor allem für viele Schulen, die es werden wollen – und das auch noch möglichst vor den Sommerferien, damit die TrägerInnen der Aktion noch dabei sein können bei der Zertifizierung. Das bedeutet auch viele Termine für die KollegInnen aus den örtlichen RAA'n bzw. von KooperationspartnerInnen, die mich bei den Zertifizierungen unterstützen. Ihnen möchte an dieser Stelle einmal ausdrücklich danken, denn ohne ihren Einsatz könnten die vielen neuen Schulen gar nicht alle persönlich gewürdigt werden.

Ein wichtiges Ereignis für das bundesweite Netzwerk hat vor zwei Wochen statt gefunden: das Bundestreffen in Berlin, das am Sonntag, den 13.6. mit einem großen Festakt zur Feier des 15. Geburtstags unseres Schulnetzwerks zu Ende ging. Bilder und Berichte dazu findet ihr auf der Homepage der Bundeskoordination. Ich habe mich gefreut, dort einige SchülerInnen aus NRW zu treffen.

In dem Zusammenhang möchte ich schon mal darauf hinweisen, dass es im nächsten Jahr auch wieder ein Landestreffen geben wird. Es wird – wieder in Kooperation mit der DGB Jugend in NRW – vom 18.-20.2.2011 im DGB Jugendbildungszentrum in Hattingen stattfinden.

SoR-SmC Schulen verpflichten sich dazu, mindestens einmal pro Jahr eine Aktion zu unseren Themen zu machen. Oft sind aber auch die Zertifizierungsveranstaltungen selbst eine für das Schulleben wichtige Aktion, die viel Kreativität und Engagement deutlich machen und auch wichtige emotionale Höhepunkte für die Schulen darstellen. Ich erzähle von der Veranstaltung in der Brüder-Grimm-Schule in Oberhausen und der Schülersprecher Malte Dewies vom Hugo-Junkers-Gymnasium in Mönchengladbach von der Veranstaltung an seiner Schule.

Außerdem findet ihr zahlreiche Berichte über (nachahmenswerte) Aktionen von SoR-SmC-Schulen. Wer mehr über einzelne Projekte wissen möchte, um etwas Ähnliches an der eigenen Schule oder in der eigenen Stadt umzusetzen, kann sich gerne an mich wenden. Ich vermittele dann den Kontakt zu den OrganisatorInnen.

Und dann gibt es natürlich wieder Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden.

Ich wünsche euch viel Kraft für die letzten Schulwochen und dann erholsame Ferien

Kerstin Barow

Neue Schulen im Netzwerk – der Trend ist ungebrochen!

Seit April sind Schulen zertifiziert worden. Wir begrüßen ganz herzlich:

- Von-Gaalen-Schule Beelen
- Thomas-Morus-Gymnasium Oelde
- Hugo-Junkers-Gymnasium Mönchengladbach
- Bertha-von-Suttner Gesamtschule Dormagen
- Realschule am oberen Schoss Siegen
- Bert-Brecht-Gymnasium Dortmund
- Königin-Mathilde-Gymnasium Herford
- Brüder-Grimm-Schule Oberhausen, die fünfte Grundschule in NRW
- Realschule am Stadtpark Leverkusen
- Elsa-Brandström Realschule Essen
- Gesamtschule Haspe Hagen
- Ceciliengymnasium Bielefeld
- Hellweg-Realschule Unna
- Realschule am Kreuzberg Netphen

Bis zu den Sommerferien werden – so der Stand von heute - 14 Schulen in unserem Bundesland hinzukommen. Damit werden bis Juli insgesamt mehr Schulen ins Netzwerk kommen als im Rekordjahr 2010. Es ist zu erwarten, dass wir in Kürze die 200. Schule in NRW begrüßen dürfen.

Sor – SmC Schulen in Aktion!

„Bist du der Bürgermeister?“ – neue Grundschulen im Netzwerk

Mit dieser Frage eines Erstklässlers wurde Klaus Wehling, der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, Pate der Brüder-Grimm-Schule empfangen, als dieser zur Zertifizierungsveranstaltung am 26.5. kam. Die Kinder der Brüder-Grimm-Schule sangen über das Leben im „Land der Blaukarierten“ und „Paule Puhmanns Paddelboot“. Es war beeindruckend zu sehen, wie das Anliegen unseres Netzwerks von diesen Kindern, die aus 32 Nationen kommen, mit engagierter Unterstützung der KollegInnen aufgegriffen und dargestellt wurde. Die Schulleiterin, Frau Ostermann, hatte mir schon in der Vorbereitung berichtet: „Die Kinder erzählen in den Klassenstunden von Beleidigungen und Verletzungen. Oftmals sind sie erschrocken, wenn sie dann erfahren, welche Bedeutung z.B. das Wort „Nigger“ hat. Wir haben dann den Vorschlag gemacht uns um den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zu bewerben. Es ist faszinierend zu sehen, wie alleine die Unterschriftenaktion selbst – den Text haben wir für die Kinder sprachlich ein wenig vereinfacht – schon das Schulklima positiv verändert hat.“

Die **Brüder-Grimm Schule in Oberhausen** ist die fünfte Grundschule im Netzwerk in NRW. In Kürze wird die Südschule in Lemgo hinzukommen, deren Schulleiter, Herr Buncher, ähnlich positiv von der aktivierenden Wirkung der Unterschriftensammlung auf die Stimmung in der Schule berichtete.



Stimmung wie auf einem Schulfest - Hugo-Junkers-Gymnasium Mönchengladbach

Malte Dewies, der Schülersprecher des Hugo-Junkers-Gymnasium aus Mönchengladbach schickte mir folgenden Bericht über die Zertifizierung seiner Schule.

„Schon eine Stunde früher kam unser Pate, der MTV Moderator, Joko Winterscheidt. Er sollte die Schüler, die später beim Festakt auf der Bühne stehen sollten, noch mal ein wenig coachen. Was wohl bekannt geworden war, denn auf einmal stand eine Gruppe von Schülern in der Aula, angeblich von der Schülerzeitung, um Joko ein paar Fragen zu stellen. Wir haben also den richtigen Paten gefunden. Joko war den ganzen Abend umlagert. Später kamen dann auch der zweite Pate Dr. Günter Krings, ehemaliger Schüler und heute Bundestagsabgeordneter für die CDU, und die anderen Gäste für die Podiumsdiskussion "Wie kann Integration gelingen?". (...)



Im Anschluss daran es mit der Gala weiter. Gestaltet wurde diese von verschiedenen Präsentationen der Klassen 5 bis 9 zum Thema Zivilcourage. Schon zu Beginn der Unterschriftensammlung haben wir die Schüler gebeten, sich freiwillig damit zu beschäftigen. Die besten haben wir dann für diesen Abend ausgewählt. Das waren dann ein Sketch, ein Rap, und zwei Songs mit neuen eigenen Texten. Zwischendurch haben wir dann das Programm gestaltet: Der Schulleiter hat ein paar Worte gesagt, wir haben ein paar Worte gesagt, wir haben dem Publikum Gelegenheit gegeben, die Paten näher kennen zu lernen, indem sie fragen durften, was sie wollten und wir haben den Einbürgerungstest gemacht. Wir haben 17 Fragen aus dem Katalog rausgesucht und Paten, Schüler und Lehrer gegeneinander antreten lassen. Die Lehrer haben gewonnen, was wohl bedeutet, dass wir sie doch nicht in die Wüste schicken dürfen...Günter Krings war als erster fertig und hatte auch noch als einziger alles richtig. Was wieder für die Wahl unserer Paten spricht: Kompetenz gepaart mit Unterhaltung und Vermittlung. Insgesamt war die Stimmung super. Wie auf einem Schulfest. „

„Bus der Toleranz – steig ein!“ fährt 40000 km durch Mönchengladbach – eine Gemeinschaftsaktion von vier Schulen und einer Jugendzentrumsgruppe

Die SoR Schulen Gymnasium Rheindalen und die Hauptschule Aachener Straße in Mönchengladbach haben gemeinsam mit den Gesamtschulen Rheydt und Volksgarten und einer Jugendzentrumsgruppe eine Super Aktion durchgeführt. Unterstützung bekamen sie von der RAA Mönchengladbach. Nachdem in den Schulen im Kunstunterricht Ideen für die Gestaltung entwickelt worden waren, malten die SchülerInnen an einem Aktionstag, der auch von zahlreichen Musikgruppen mit gestaltet wurde, einen Linienbus an, der nun ein halbes Jahr lang Linie fährt. Er wird dabei eine Strecke von 40000 km zurücklegen, also einmal rund um die Welt fahren. Die Verkehrsbetriebe stellten nicht nur den Bus zur Verfügung, sondern stellten auch die Farben. Eine Aktion, die nicht nur den beteiligten Spaß macht, sondern auch ein tolles Beispiel für die Kooperation mehrer Schulen und schließlich ausgesprochen öffentlichkeitswirksam.



Roter Faden gegen Mobbing am Gymnasium Augustinianum in Greven



Carolina Kammann Inda, SV Schülerin der Schule schrieb mir folgenden Bericht zu der Aktion:

„Grundidee des Projektes ist es, einen "Roten Faden gegen Diskriminierung und Ausgrenzung" durch unsere Schule zu machen. D.h., dass alle Klassen und Oberstufenkurse aufgefordert werden, je 4 DIN A3-Plakate auf kreative Art und Weise zu gestalten, die Antworten oder Erfahrungen zu den folgenden Fragen/ Oberthemen darstellen:

Hast du persönliche Erfahrungen mit Mobbing?

Hast du persönliche Erfahrungen mit Diskriminierung im Alltag?

Wie könnte man Diskriminierung definieren? Welche Aspekte oder Kriterien spielen dabei eine Rolle?

Wie gehst du mit Diskriminierung im Alltag um? Wie sollte

man damit im Alltag umgehen?

Welche Lösungen fallen dir zum Problem „Diskriminierung im Alltag“ ein?

Diese Plakate werden dann für etwa zwei Wochen an einer roten Kordel durch alle Gebäude gehängt, damit Schüler, Lehrer und Eltern sie betrachten können. Somit setzen sich nicht nur die Schüler mit dem Thema auseinander, sondern auch die Eltern werden mit den Gedanken ihrer Kinder konfrontiert und ermutigt, auch zu Hause das Gespräch über Mobbing zu suchen.“

Anti-Mobbing Ausbildung am Engelbert-von-Berg Gymnasium in Wipperfürth

Ein Schwerpunkt der 15-köpfigen SoR-SmC AG an dieser Schule ist ebenfalls die Anti-Mobbing Arbeit. Um die SchülerInnen fit für ihre Arbeit zu machen, wurden sie an vier Nachmittagen von einer professionellen Trainerin ausgebildet. Die SchülerInnen können dann von Klassen aus der Unterstufe für zwei „Anti-Mobbing-Stunden“ eingeladen werden. Zur Einführung in das Thema dient den SchülerInnen des Arbeitskreises ein an der Schule erarbeiteter Film : <http://www.youtube.com/watch?v=YggFrVc4Ykw>

Jugendkultur gegen rechte Rattenfänger - Jugendkulturtag an der Gesamtschule Schwerte

Anfang Juni erhielten die SchülerInnen der Stufe 10 in verschiedenen Workshops, einen Einblick in die Jugendkultur. Ziel war es, Schüler stark zu machen, ihnen andere Perspektiven als die, die Rechtsextremisten Jugendlichen eröffnen, aufzuzeigen. Auch dieser Aktionstag ist offensichtlich gelungen. Einen Bericht hierzu, findet ihr unter: <http://www.derwesten.de/staedte/schwerte/Jugendkultur-gegen-rechte-Rattenfaenger-id3082769.html>

Courage- Tag am Fritz-Henßler-Berufskolleg in Dortmund

Ein beeindruckender Projekttag zum Thema Zivilcourage wurde am Fritz-Henßler-Berufskolleg organisiert. 800 SchülerInnen und 102 KollegInnen wurden Ende April aktiv, um das Thema Courage mit allen Sinnen zu erleben. Einen Bericht und eine Fotostrecke zu dem Aktionstag findet ihr hier: http://dmt.fhbk.de/news/Courage_Aktionstag_Ein_voller_Erfolg/1/index.html

Nachahmenswert finde ich auch die Idee, einen Courage Textwettbewerb auszuschreiben: die Texte der GewinnerInnen findet Ihr auf der Startseite der Schulhomepage: <http://dmt.fhbk.de/index.html>

Regionale und lokale Netzwerktreffen in NRW

* Hagen: Auftakt und Kooperation

Ende April hatte die RAA Hagen gemeinsam mit der Integrationsagentur des Diakonischen Werkes Ennepe-Ruhr/Hagen alle weiterführenden Schulen Hagens zu einer interessanten Informationsveranstaltung über unser Netzwerk eingeladen, die auch von der RAA'n Kreis Unna und Dortmund und Sor SchülerInnen aus Dortmund unterstützt wurde. Da parallel zur Planung der Veranstaltung die Gesamtschule Haspe ihre Unterschriften eingereicht hatte, konnte sie als erste Hagener SoR Schule sofort ihre Erfahrungen vorstellen. Im Ergebnis haben fünf Hagener Schulen, die auf der Veranstaltung waren, Interesse am Netzwerk formuliert. Da wird bald eine regionale Kooperation der Schulen möglich werden.

* Köln: Noch hakt es

Das zweite Kölner Schultreffen, das Anfang Juni von der Europaschule Zollstock ausgerichtet werden sollte, ist leider ausgefallen. Ich würde mich freuen, wenn SchülerInnen und KollegInnen der Kölner Schulen im nächsten Schuljahr einen neuen Anlauf machen würden.

* Dortmund: Braune Tonnen sind bestellt

Auf Initiative von SchülerInnen aus der Droste-Hülshoff-Realschule und des Bert-Brecht-Gymnasiums gab es in Dortmund in den letzten vier Wochen schon zwei Treffen der SoR-Schulen. Die fünf anwesenden Schulen haben auch direkt eine erste gemeinsame Aktion beschlossen: sie haben für ihre Schulen bei dem städtischen Müllentsorgungsunternehmen braune Tonnen bestellt und werden diese nächste Woche gemeinsam in Empfang nehmen, beschriften und bekleben und anschließend an ihre Schulen bringen....um bei möglichen Auftritten der NPD oder anderer Rechtsextremisten vor ihren Schulen genug Platz für deren Informationsmaterial zu haben. Für den Herbst ist gemeinsam mit der RAA Dortmund eine größere gemeinsame Veranstaltung geplant. Genauere Informationen folgen.

* Weitere Regionaltreffen im Herbst sind geplant für....

Region (Ober)bergisches Land mit dem Kollegen Rene Breiwe, Wipperfürth und der ibs Köln
Regierungsbezirk Münster mit den Kollegen von mobim Münster
Region Düren/Aachen mit dem Kollegen Ulli Flohr, Niederzier (zweiter Anlauf)
Region OWL mit der RAA Bielefeld

Die genauen Termine kommen im nächsten Rundbrief.

Es bleibt dabei: alle Initiativen für lokale/regionale Vernetzung der Schulen sind willkommen!

Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden

- SOS-Rassismus-NRW ruft dazu auf sich an der **Gestaltung des Interkulturellen Antirassismuskalenders** für das Jahr 2011 zu beteiligen. Eine gute Gelegenheit für SoR Schulen, sich zu präsentieren. Genauere Informationen gibt hier: <http://www.sos-rassismus-nrw.de/html/beteiligung.html>
- Das antifaschistische Kreisplenum Gütersloh und die LandesschülerInnenvertretung NRW rufen für den 3.-5.9. zu einem **Antifa-Workcamp** im Umfeld des ehemaligen Strafgefangenenlager in **Stukenbrock** auf. Ca 120 Jugendliche und Erwachsene kommen dort alljährlich zusammen, um den Friedhof herzurichten, sich an Workshops und an der Gedenkveranstaltung zu Ehren der von den Nationalsozialisten ermordeten Opfer zu beteiligen. Mehr Informationen zum Programm des letzten Jahres gibt es hier: <http://www.antifa-workcamp.de.vu>
- Das **Medienprojekt Wuppertal** sucht SchülerInnen, die Interesse haben an einer Videoproduktion zum Thema Rechtsextremismus mitzuwirken. Unter professioneller Anleitung werdet ihr an Konzept, Dreh und Schnitt beteiligt. Nähere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung unter: <http://www.medienprojekt-wuppertal.de>

o **Für KollegInnen:**

Das IBB Dortmund, ErPort Dortmund, das ev.Schulreferat Dortmund und der AK Ruhr bieten eine **ein-tägige Erkundung** zur Gedenkstätte Emslandlager in Papenburg an. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der IBB: http://www.ibb-d.de/veranstaltungen_u_reisen.html



Neue Veröffentlichungen:

Neues Themenheft der Bundeskoordination (Hrsg) Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft

Der Migrationsexperte Professor Dr. Klaus Bade schreibt in seinem Geleitwort zur Bedeutung der Publikation: „Einwanderung ist keine fröhliche Rutschbahn in ein buntes Paradies, die Einwanderungsgesellschaft kennt auch düstere Bereiche. Der organisierte Rechtsextremismus unter Migranten ist eine dieser noch wenig bekannten Dunkelzonen. Diese Schrift eröffnet in kritischer Bestandsaufnahme und Problemanalyse Wege zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus im Migrantenmilieu.“

Zu bestellen ist das Themenheft, wie alle unsere Materialien unter: <http://www.schule-ohne-rassismus.org/publikationen.html>

Anne Broden und Paul Mecheril (Hg), Rassismus bildet, Bielefeld 2010

Dieses Buch versammelt Studien, die sich kritisch mit der Bildungsdimension rassistischer Normalität auseinandersetzen. Die Beiträge des Bandes untersuchen als üblich geltende – und dadurch kulturell selbstverständliche – institutionelle und interaktive Praxen der Fremd- und Selbstpositionierung in formellen und informellen Bildungszusammenhängen.

Das Buch wurde im Auftrag von IDA-NRW herausgegeben und gedruckt mit Unterstützung des MGFFI NRW und kann im Buchhandel erworben werden.

"Parteien ganz rechts. NRW und Düsseldorf vor den Landtagswahlen" – auch nach den Wahlen interessant

Anlässlich der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen am 9. Mai 2010 hat die Arbeitsstelle Neonazismus - Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der Fachhochschule Düsseldorf gemeinsam mit dem Antifa-Arbeitskreis an der Fachhochschule und dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland eine 60-seitige Expertise erstellt.

Schwerpunktmäßig werden darin jene Parteien untersucht, die sich rechts von der Union um Sitze im Landtag bewerben: von rechtskonservativen, christlich-fundamentalistischen und rechtspopulistischen Parteien bis hin zur immer offener neonazistisch orientierten NPD. Hier der Link zur pdf Fassung

http://www.arbeitsstelle-neonazismus.de/news/100_parteienrechtsausen.pdf

Aktuelle Meldung: soeben ging die Preisverleihung für den Wettbewerb „demokratie leben“ der Landeszentrale für politische Bildung zu Ende: die Grüter Schule Rheine (1.Preis), das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg Köln und Hermann-Gemeiner-Hauptschule (jeweils 3.Preis) wurden ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Landeskoordination NRW

Hauptstelle der RAA NRW • Tiegelstraße 27 • 45141 Essen

Telefon: 0201/8328-301
Fax: 0201/8328-333
Mail: renate.bonow@hauptstelle-raa.de
Internet: www.raa.de

